

Laufbacher Eck

Los geht es mit der Bergbahn bis zur Bergstation des Nebelhorns. Der Laufbacher Eckweg ist einer der schönsten Höhenwege in den Allgäuer Alpen.

Wanderung in luftiger Höhe in den Oberstdorfer Bergen - Höhenwege in den Allgäuer Alpen

Auffahrt mit der Nebelhornbahn bis zur Bergstation. Von dort aus wanderst Du solange über einen gut ausgebauten Weg, bis Du den Zeigersattel erreichst. Weiter geht es auf einem alpinen Bergsteig. Du befindest Dich unterhalb des Schochens. Wenn Du den Schochensattel erreicht hast, kommst Du unterhalb des Lachenkopfes mit Hilfe einer Überquerung über das Gelände. Achtung: Die schwersten Passagen werden hier durch Stahlseile abgesichert. Diese Passage zählt zu den technisch anspruchsvollsten der gesamten Tour.

Weiter geht's über zahlreiche Kehren und einen recht steilen Grashang hinauf in Richtung Laufbacher Eck. Beim Abstieg wird empfohlen, zu Beginn besonders vorsichtig zu sein, denn hier kann z.T. bis weit in den Frühling Schnee liegen. Anschließend folgst Du dem Weg zum Himmelecksattel. Es folgt ein längerer steiler Abstieg über das Wildenfeld zur Käseralpe. Du wanderst weiter über den Stuibenfall und die untere Gutenalpe und das Oytalhaus, bis Du zum Kühberg gelangst. Von dort ist Oberstdorf nicht mehr weit.



Ausrüstung

Feste, knöchelhohe Bergschuhe mit guter Profilsohle Rucksack Regenschutz, je nach Witterung evtl. wärmende Kleidung oder Sonnenschutz ggf. 2 Trekkingstöcke ausreichend Getränke vor allem an heißen Tagen evtl. Brotzeit / Süßigkeiten zur Stärkung

Alpine Kondition



Schwindelfreiheit



Technik



Begehbar in den Monaten

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
Sep.	Okt.	Nov.	Dez.				

Länge

18,6 km

Dauer

8 Stunden

Höhenmeter aufwärts

547 m

Lage

alpin

Schwierigkeitsgrad

moderat

Wegbeschaffenheit

Schotter, Fels/Geröll, Asphalt

Einkehrmöglichkeiten

Gutenalpe, Käseralpe, Berggasthof Oytalhaus, Gasthaus Kühberg,

letzte Aktualisierung am 11.11.2016

Hinweis

In der Beschreibung der Touren gehen wir immer von normalen Verhältnissen aus. Bitte beachte, dass sich das Wetter im Gebirge sehr schnell ändern kann. Wenn Du Dir nicht sicher bist, ob Du einer Tour gewachsen bist, ob Du die nötige alpine Erfahrung, Ausrüstung oder Ausbildung dazu hast, verzichte lieber auf eine Tour oder schließe Dich einer professionellen Führung an.